

### Über den Autor

Werner Malcher, pensionierter Bankkaufmann, ist zwar kein Historiker, aber seine Leidenschaft gilt der Burgauer Landtafel von 1613. Schon seit vielen Jahren haben ihn Teilausschnitte daraus fasziniert, die man in einigen Ortschroniken findet. Nach dem Besuch der Rauch-Ausstellung in Wangen (2014) kam er auf die Idee, die Rauch-Karte als Ganzes zu reproduzieren und der Bevölkerung zu zeigen und zu erklären.

Nach seinem ersten Vortrag in seiner Heimatgemeinde Altenmünster (2015) war das Medien- und Besucherinteresse derart groß, dass weitere Nachfragen nach Vorträgen nicht ausblieben. Im Jahr 2017 fasste er den Entschluss, sein Wissen um die Burgauer Landtafel festzuhalten und in einem Buch zu veröffentlichen. Der Hobbyhistoriker will damit die Menschen neugierig machen und die Zusammenhänge der mittelschwäbischen Geschichte bildhaft erklären.

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95786-205-1

© Wißner-Verlag, Augsburg 2019 | [www.wissner.com](http://www.wissner.com)

Projektleitung: Stefan Schmid

Gestaltung und Satz: Lisa Schwenk

Bildbearbeitung: Matthias Gackowski

Lektorat: Natascha Baumann

Druck: TZ-Verlag & Print GmbH, Roßdorf b. Darmstadt

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.



# Die BURGAUER LANDTAFEL

Die Werke des Johann Andreas Rauch und  
die Geschichte der Markgrafschaft Burgau





Die Burgauer Landtafel hat nicht nur den Autor Herrn Malcher in ihren Bann gezogen, sondern schon viele Generationen vor ihm und wahrscheinlich auch noch nach ihm. So gehöre auch ich, als Vorsitzende des Historischen Vereins Burgau Stadt und Land e.V., zu den Fans dieses grandiosen Kartenwerks aus den Anfängen des 17. Jahrhunderts.

Als Verein verwenden wir auch schon seit unserer Gründung im Jahr 2013 immer wieder Ausschnitte aus dieser Rauch'schen Karte. Der Kartograph Johann Andreas Rauch schuf in den Jahren von 1612 bis 1614 für Markgraf Karl von Burgau dieses Werk aus der Vogelperspektive. Zum ersten Mal arbeitete ein Kartograph in Reliefkartographie, die bis zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich noch

nie angewandt wurde. Das alles klingt so nüchtern, aber wenn man die Karte sieht, geht einem das Herz auf!

Wir finden viele Dörfer, Märkte, Kirchen und Klöster, die in den meisten Fällen bedingt durch den Dreißigjährigen Krieg ausgelöscht wurden. Dank Johann Andreas Rauch wissen wir heute noch von ihrer definitiven Existenz und auch ihrem geographischen Standort.

Wunderbar sind vor allem die Medaillons der Städte Burgau und Günzburg. So können wir Burgauer genau erkennen, dass das heutige Stadttor ein Vorgängertor hatte, das nach dem Erfassen durch Rauch, etwa 1612, nach nur zweijährigem Bestehen wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste. Es fand durch das heute noch als Wahrzeichen von Burgau grübende Tor Ersatz. Ebenso ist hier eindeutig festgehalten, dass die Markgrafenstadt insgesamt drei Tore besaß, zwei davon waren allerdings nur Torhäuser.

Wir als Historischer Verein freuen uns über das umfangreiche Werk von Herrn Malcher und können vor ihm als Hobbyhistoriker nur den Hut ziehen. Der Autor hat seit seiner Präsentation der Reproduktion der Landtafel in Burgau 2016 viele „Landtafel-Begeisterte“ hinterlassen, die sehr gerne einem erneuten Zeigen dieses 400-jährigen Wunderwerkes der Reliefkartographie in Burgau sofort zustimmen würden. Nicht zu vergessen sind die Wimmelbilder, die auf herrliche Art und Weise von Werner Malcher erklärt und den Menschen des 21. Jahrhunderts nähergebracht werden.

Herrn Malcher gratulieren wir zu diesem umfangreichen und in der Literatur über den Kartographen Johann Andreas Rauch fehlenden Werkes, das nicht nur Experten verstehen, sondern auch „normale“ Interessierte.

Ihnen wünschen wir bei der Lektüre dieses herzerfrischenden Buches viel Vergnügen, viel Zeit und auch Verständnis für eine lange zurückliegende Epoche.

Ihre *Irmgard Gruber-Egle*

1. Vorsitzende des Historischen Vereins Burgau Stadt und Land e.V.

Die meisten Fragen, die einem Autor über geschichtliche Themen gestellt werden, kommen aus dem interessierten Leserkreis. Sie warten auf neue Erkenntnisse und stellen das Geschriebene auf den Prüfstand ihrer eigenen Recherche. Bei diesem Buch handelt es sich nicht um eine historisch-wissenschaftliche Aufarbeitung, sondern um eine Zusammenfassung der bereits bestehenden Wissensgrundlagen. Die Idee, ein Buch über die Burgauer Landtafel zu schreiben, entstand nach einem Besuch der Sonderausstellung in Wangen im Jahre 2014. Die halbjährige Ausstellung über das Leben und die Werke des Malers und Kartographen Johann Andreas Rauch hat mehr als 5000 Besucher angezogen. Auch ich war vor allem von der reproduzierten Gesamtkarte der Burgauer Landtafel begeistert. Mir war zwar bekannt, dass sich das Original im Depot des Bayerischen Nationalmuseums befindet, aber der schlechte Zustand der über 400 Jahre alten Karte erlaubte keine weitere Ausstellung für die Öffentlichkeit.



Schon seit vielen Jahren haben mich die Ausschnitte der Burgauer Landtafel fasziniert. Kaum eine Ortschronik Mittelschwabens verzichtet auf Ausschnitte dieser Rauch'schen Karte, doch nur wenigen Personen ist der Inhalt der Gesamtkarte bekannt. Sie ist eine der ältesten und schönsten Bilddokumente unserer dörflichen Heimat. Die Burgauer Landtafel zeigt uns aus der Vogelperspektive über 300 Orte der ehemaligen Markgrafschaft Burgau, darunter Städte, Märkte, Dörfer und Weiler, Schlösser, Burgen und Klöster und Orte, die heute nicht mehr existieren. Mein Ziel war es nun, diese historische Karte wieder zum Leben zu erwecken und sie unserer mittelschwäbischen Bevölkerung zu zeigen und zu erklären.

Nach intensiver Beschäftigung mit den Inhalten der Burgauer Landtafel und den gesamten Werken des Malers Johann Andreas Rauch war nun die Zeit reif, der Bevölkerung die Karte zu präsentieren. Nach meinem ersten Vortrag, im Pfarrsaal meiner Heimatgemeinde Altenmünster, war das Medien- und Besucherinteresse derart groß, dass weitere Nachfragen zu Vorträgen nicht ausblieben. Besonders zeitaufwändig erwiesen sich die Nachforschungen zu den Gesamtwerken von Johann Andreas Rauch. Bei meinen Recherchen konnte ich vorwiegend auf die Publikationen des Stadt- und Museumsvereins Wangen zurückgreifen. Sehr hilfreich waren mir auch die Ausführungen von Paul von Stetten aus dem Jahre 1762 und diverse Ortschroniken über die herrschenden Adelsgeschlechter. Die Verbindungen der dörflichen Geschichte mit der großen Reichspolitik der Habsburger, die meistens auch Markgrafen von Burgau waren, sollen dem Leser die enge Verzahnung der politischen Entscheidungen widerspiegeln.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Buch einen Denkanstoß für die faszinierenden Hinterlassenschaften unserer Vorfahren geben kann, denn noch heute sind die Strukturen unserer Dörfer geprägt aus dieser Zeit. Geschichte ist das geistige Archiv der Gegenwart und wie unser erster Bundespräsident und Historiker Theodor Heuss häufig sagte: „Nur wer weiß, woher er kommt, weiß auch, wohin er geht.“

*Werner Malcher*

# Inhalt

Grußwort	2
Vorwort des Autors	3

## Teil 1 – Die Werke des Johann Andreas Rauch

<b>Aus dem Leben des Johann Andreas Rauch</b>	<b>13</b>
<b>Übersicht aller Werke</b>	<b>15</b>
1608 Ravensburger Tor von Wangen (Frauentor)	16
1608 Lindauer Tor von Wangen (Martinstor)	16
1610 Ansicht der Stadt Wangen	17
1610 Zwei Skizzen von Teilen der Grafschaft Eglöfs	18
1611 Epitaph der Familie von Syrgenstein	19
1613 Stiftergemälde Frauenkloster Altdorf/Weingarten Heinrich von Altdorf und Hatta von Hohenwart	20
1613 Landtafel der Markgrafschaft Burgau	21
1614 Landtafel der Herrschaft Achberg	23
1615 Karte zu einem Streit zwischen Österreich, Ratzenried und Wangen	23
1615 Das letzte Abendmahl	24
1617 Wangener Landtafel	25
1618 Karte der Fürstabtei Kempten mit Herrschaft Kemnat	27
1619 Allegorie der Messkunst	27
1620 Karte von Bregenz und Umgebung	28
1622 Landtafel des Gebietes des Klosters Weißenau und der Stadt Ravensburg	29
1622 Gegend und Darstellung der Erschießung des Freiherrn von Königsegg	31
1623 Karte des strittigen Gebietes zwischen Stift Kempten und der Herrschaft Trauchburg	31
1624 Landtafel Waldsee und des Haistergauischen Forstes	32
1625 Landtafel oder Ansicht von zwei Schlössern des Fürstbischofs von Konstanz	33
1625 Ansicht von Burg und Ort Waldburg	34
1626 Ansicht von Schloss und Dorf Waldburg	35
1628 Ansicht des Schlosses Wolfegg	36
1628 Plan von Rickenbach bei Lindau	37
1628 Pläne von Aeschach, Schönau und Oberreitnau	39
1629 Landtafel der hohen und niederen Gerichtsbarkeit der Reichsstadt Lindau	39
Titel der Burgauer Landtafel	45
Maßstab und Legende	45
Allegorien von Markgraf Karl und Sibylle von Jülich-Kleve	46
Medaillon Günzburg	47
Medaillon Burgau	48

## Teil 2 – Die Burgauer Landtafel von 1613

<b>Städte und Märkte</b>	<b>49</b>
Reichsstadt Augsburg	49
Residenzstadt Günzburg	50
Markgrafenstadt Burgau	51
Güssenstadt Leipheim	52
Wertingen – Stadt an der Zusam	53
Reichsstadt Donauwörth	54
Stadt Rain am Lech	55
Pfalzgrafenstadt Höchstädt	56
Bischöfliche Residenzstadt Dillingen	57
Lauingen – Stadt der Türme	58
Gartenstadt Gundelfingen	59
Stadt Niederstotzingen	60
Stadt Langenau (Stadt 1301–1377 und ab 1848) und Stadt Albeck	61
Markt Neuburg an der Kammel (Stadtrecht 1347–1460)	63
Markt Krumbach (Stadt seit 1895) und Markt Niederranau	64
Markt Ichenhausen (Stadt seit 1913)	65
Markt Thannhausen (Stadt seit 1953) und Markt Münsterhausen	66
Schwabmünchen (Stadt seit 1953)	67
Bobingen (Stadt seit 1969)	68
Gersthofen (Stadt seit 1969)	69
Neusäß (Stadt seit 1988)	70
Stadtbergen (Stadt seit 2007)	71
Oberhausen, Pfersee und Kriegshaber – Stadtteile von Augsburg seit 1911–1916	72
Markt Zusmarshausen	74
Markt Dinkelscherben	75
Markt Ziemetshausen	76
Markt Welden	77
Markt Biberbach	78
Markt Burtenbach	79
Markt Jettingen	80
Markt Waldstetten	81
Markt Aislingen	82
Markt Wald	83
Markt Kirchheim	84
Fischach (Markt seit 1952)	85
Offingen (Markt ab 1971)	86
Meitingen (Markt seit 1989)	87
Diedorf (Markt seit 1996)	88

<b>Wimmelbilder aus der Burgauer Landtafel</b>	<b>89</b>
Selbstdarstellung	90
Jagdszenen	90
Die schwangere Magd	91
Der Gänsedieb	92
Übermut tut nicht gut	92
Die Brandstiftung	93
Raub und Mord	94
Vater und Sohn	95
Eifersuchtsszene	95
Flößer auf dem Lech	96
Die Ulmer Schachtel	96
Liebeleien	97
Glücksspiele	98
Reisende	99
Ritterliche Tugenden	100
Die Klosterfrauen von Ursberg	102
Die Dillinger Priester	102
Die zornige Anna	103
<b>Grundherren aus der Burgauer Landtafel</b>	<b>105</b>
Wappentafel der Grundherren aus der Burgauer Landtafel von Johann Andreas Rauch 1613	106
Verzeichnis der Grundherren aus der Emanuel-Stenglin-Karte von 1664	108
1 Markgrafschaft Burgau	110
2 Hochstift Augsburg	111
3 Domkapitel Augsburg	113
4 Kloster St. Ulrich und Afra Augsburg	114
5 Kloster Elchingen	115
6 Kloster Ursberg	116
7 Kloster Roggenburg	117
8 Kloster Wettenshausen	118
9 Kloster Heilig Kreuz Augsburg	120
10 Kloster St. Georg Augsburg	121
11 Kloster Fultenbach	122
12 Kloster St. Katharina Augsburg	124
13 Kanonissenstift St. Stephan Augsburg	125
14 Kanonissenstift Edelstetten	126
15 Kloster Oberschönenfeld	128
16 Kloster Holzen	129
17 Freiherr von Wolkenstein – Deutschorden	131
18 Fugger von der Lilie	132

19 Herren Baumgartner	135
20 Villinger von Schönenberg	137
21 Vöhlin von Frickenhausen	138
22 Rechberg und Rothenlöwen	139
23 Marschalk von Biberbach/Pappenheim	140
24 Freyberg von Eisenberg	142
25 Herren vom Stain	143
26 Herren von Knöringen	144
27 Herren von Riedheim	145
28 Herren Roth von Bußmannshausen	146
29 Schellenberger zu Kißlegg	147
30 Herren von Jahrsdorf	149
31 Herren von Leonrod	150
32 Herren Tänzl von Tratzberg	151
33 Schertlin von Burtenbach	153
34 Weber von Pisenberg	154
35 Freiherr Stephan Schmid von Freihofen	155
36 Herren von Rehlingen	157
37 Herren Rembold	158
38 Langenmantel	159
39 Schellenberger zu Hüfingen	160
40 Don Rodrigo de Barragan	162
41 Kaufmannsfamilie Paler	163
42 Herren Zobel von Pfersee	164
43 Reichsstadt Augsburg	166
44 Reichsstadt Ulm	167
45 Heilig-Geist-Spital Augsburg	169
Reichsstift Kaisheim	170
Patrizierfamilie Ehinger	172
Patrizierfamilie Hopfer	173
Freiherr Zech von Deubach	174

### Teil 3 – Die Geschichte der Markgrafschaft Burgau

<b>Die Vorgeschichte</b>	<b>179</b>
Die alemannische Herrschaft	179
Die Entstehung des Herzogtums Schwaben	181
Der Duria-Gau	183
Wortgeschichte und historische Quellen	184
Die Grafen von Berg-Burgau	185

<b>Schwäbisch-Österreich</b>	<b>187</b>
Übergang der Markgrafschaft an das Haus Habsburg	187
Markgrafschaft Burgau – ein Teil von Vorderösterreich	189
Die Reichskreise in Mittelschwaben	190
Markgrafschaft Burgau als Pfandobjekt der Habsburger	194
<b>Die Markgrafen von Burgau</b>	<b>195</b>
Herzog Leopold I. von Österreich und der Steiermark (*1290, †1326)	
1. Markgraf von Burgau (1304–1326)	195
Herzog Albrecht II. von Österreich (*1298, †1358)	
2. Markgraf von Burgau (1326–1358)	196
Herzog Rudolf IV. von Österreich, Kärnten und Steiermark (*1339, †1365)	
3. Markgraf von Burgau (1358–1365)	197
Herzog Leopold III. von Österreich, Kärnten und Steiermark (*1351, †1386)	
4. Markgraf von Burgau (1365–1386)	198
Herzog Albrecht III. von Österreich (*1349, †1395)	
5. Markgraf von Burgau (1386–1395)	199
Herzog Leopold IV. von Österreich (*1371, †1411)	
6. Markgraf von Burgau (1395–1411)	200
Herzog Friedrich IV. von Österreich und Tirol (*1382, †1439)	
7. Markgraf von Burgau (1411–1439)	200
Herzog Albrecht VI. von Österreich und Tirol (*1418, †1463)	
8. Markgraf von Burgau (1439–1458)	201
Erzherzog Sigismund von Österreich und Tirol (*1427, †1496)	
9. Markgraf von Burgau (1458–1490)	202
Die Markgrafschaft Burgau im Besitz der Bischöfe von Augsburg (1470–1486)	204
Die Markgrafschaft Burgau im Besitz des Herzogs Georg von Bayern-Landshut (1486–1492)	205
Erzherzog Maximilian I. von Österreich (*1459, †1519), Deutscher König ab 1493 und ab 1508 Kaiser des HRR	
10. Markgraf von Burgau (1490–1519)	206
Erzherzog Karl V. von Österreich (*1500, †1558), Deutscher König ab 1519 und Kaiser des HRR ab 1520	
11. Markgraf von Burgau (1519–1521)	208
Erzherzog Ferdinand I. von Österreich (*1503, †1564), Deutscher König ab 1531 und Kaiser des HRR ab 1558	
12. Markgraf von Burgau (1521–1562)	211
Erzherzog Ferdinand II. von Tirol (*1529, †1595)	
13. Markgraf von Burgau (1562–1595)	212
Erzherzog Rudolf II. von Österreich (*1552, †1612), Deutscher Kaiser des HRR (1576–1612)	
14. Markgraf von Burgau (1595–1609)	215
Karl von Österreich (*1560, †1618)	
15. Markgraf von Burgau (1610–1618)	216
Erzherzog Matthias von Österreich (*1557, †1619), Deutscher Kaiser des HRR (1612–1619)	
16. Markgraf von Burgau (1618–1619)	219
Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol (*1586, †1632)	
17. Markgraf von Burgau (1619–1632)	220
Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648)	220

Erzherzog Ferdinand Karl von Vorderösterreich und Tirol (*1628, †1662)	
18. Markgraf von Burgau (1632–1662)	223
Erzherzog Sigismund Franz von Vorderösterreich und Tirol (*1630, †1665)	
19. Markgraf von Burgau (1662–1665)	225
Erzherzog Leopold I. von Österreich (*1640, †1705), Deutscher Kaiser des HRR (1658–1705)	
20. Markgraf von Burgau (1665–1705)	226
Erzherzog Joseph I. von Österreich (*1678, †1711), Deutscher Kaiser des HRR (1705–1711)	
21. Markgraf von Burgau (1705–1711)	227
Erzherzog Karl VI. von Österreich (*1685, †1740), Deutscher Kaiser des HRR (1711–1740)	
22. Markgraf von Burgau (1711–1740)	228
Erzherzogin Maria Theresia von Österreich (*1717, †1780), Kaiserliche Mitregentin des HRR (1745–1780)	
23. Markgräfin von Burgau (1740–1780)	229
Erzherzog Joseph II. von Österreich (*1741, †1790), Deutscher Kaiser des HRR (1765–1790)	
24. Markgraf von Burgau (1780–1790)	232
Erzherzog Leopold II. von Österreich (*1747, †1792), Deutscher Kaiser des HRR (1790–1792)	
25. Markgraf von Burgau (1790–1792)	233
Erzherzog Franz von Österreich (*1768, †1835), Franz II. Deutscher Kaiser des HRR (1792–1806) und Franz I. Kaiser von Österreich (1804–1835)	
26. Markgraf von Burgau (1792–1805)	234
<b>Das Ende der Markgrafschaft Burgau</b>	<b>237</b>
Der Erste Koalitionskrieg (1792–1797)	237
Der Zweite Koalitionskrieg (1799–1801)	238
Der Dritte Koalitionskrieg (1805)	238

## Anhang – Verzeichnisse und Literatur

<b>Verzeichnis aller Städte und Dörfer auf der Burgauer Landtafel</b>	<b>243</b>
Augsburger Stadtteile	244
Landkreis Augsburg	244
Landkreis Günzburg	251
Landkreis Dillingen	256
Landkreis Donau-Ries	259
Landkreis Neu-Ulm	260
Landkreis Unterallgäu	261
Alb-Donau-Kreis (Baden-Württemberg)	262
Landkreis Heidenheim (Baden-Württemberg)	262
<b>Textquellenverzeichnis</b>	<b>263</b>
<b>Bildquellenverzeichnis</b>	<b>268</b>